

- Diamantscheibe und Messingaufnahme nach der Arbeit abnehmen.
- Netzkabel gelegentlich auf Beschädigungen prüfen.
- Kühl- und Ablaufschläuche prüfen und bei Bedarf reinigen.

## Produktdaten

### Motoreinheit

Motor mit Geschwindigkeitsregelung  
magnet-Gleichstrom-Motor mit  
Wechselstrom-Gleichrichter  
Drehmoment: 48 oz-in (0,336 Nm)  
Höchstgeschwindigkeit: 2800 U/min  
Motorwellen-Ø: 5/16" (7,9mm) Edelstahl

### Planscheibenschleifer

Arbeitsfläche: 10" x 11" (254mm x 279mm) Dauer-  
Höhe: 7" (178mm)  
Max. Schleifscheibendurchmesser: 8" (203mm)

## Zweijahres-Herstellergarantie

## Teile und Zubehör

**Diamantschleifscheiben:** Unsere 6" und 8" (152mm & 203mm) Diamantschleifscheiben werden mit einer Trägerscheibe verwendet. Erhältlich in folgenden Diamant-Körnungen: 60, 100, 170, 275, 325, 500, 1200 und 3000. Mit 1/2" (12,7mm) Mittelloch.

**Trägerscheibe:** 6" und 8" (152mm & 203mm) aus Acryl verleiht der Diamantschleifscheibe Stabilität. Eine Trägerscheibe kann mit mehreren Diamantscheiben (nacheinander) verwendet werden, oder Sie können jede Diamantscheibe mit ihrer eigenen Trägerscheibe versehen. So ist der Scheibenwechsel wesentlich bequemer.

**Filz-Polierscheibe:** 6" und 8" (152mm & 203mm) stabile Wollfilzscheiben nehmen fast alle gängige Poliermittel auf, wie Cer- und Zinn-, und Aluminiumoxid, Diamantpulver und -paste, Juwelier-Rouge, und mehr. Rückfläche selbstklebend, damit sie auf einer Trägerscheibe flach liegt. Filzscheiben sind etwa 1,5mm dick, mit 1/2" Mittelloch.

**50037 Polierpulver:** 4 Unzen (ca. 113g) speziell gemahlener Ceroxid – etwa doppelt so fein wie Standard-Ceroxid. Mit Wasser zu einer dicken Paste mischen; poliert jeden Cabochon auf besten Glanz. Wirkt auch hervorragend auf Glas.

**450614 Diamantpaste:** Exakt gesiebte Diamantkörner (14.000 Körnung) in einem Latex-Basis. Trocknet nicht aus wie bei Wasserbasierte Pasten. Fünf Karat Diamant in einer 5-gramm-Spritze. Mittlerweile führen wir auch andere Körnungen: 1.200, 3.000, 8.000, 50.000 und 100.000.

**10665 Kreissäge-Umrüst-Kit:** Verwandeln Sie Ihre SwapTop™-Maschine in eine Kreissäge mit gezahntem Sägeblatt.

**10675 Diamant-Trimmsäge-Umrüst-Kit:** Verwandeln Sie Ihre SwapTop™-Maschine in eine Diamant-Kreissäge mit 6 1/2" (165mm) Diamant-Sägeblatt.

**10655 Randschleifer-Umrüst-Kit:** Verwandeln Sie Ihre SwapTop™-Maschine in einen Randschleifer mit 25mm Diamantschleifkopf.

## Service

Für Fragen oder Anregungen besuchen Sie unsere Internetseite: [www.inlandcraft.com](http://www.inlandcraft.com); schicken Sie und eine Email: [helpdesk@inlandcraft.com](mailto:helpdesk@inlandcraft.com); oder rufen Sie Customer Service: 1-800-521-8428. In Europa: [inlandcraft@t-online.de](mailto:inlandcraft@t-online.de) oder Telefon: +49-5731-844 756; Telefax: +49-5731-82840

**Inland Craft Products, Co.**  
32052 Edward Drive  
Madison Heights, MI 48071  
USA

**Inland Craft Products, Co.**  
Europalager  
Tichelbrink 68  
D-32584 Loehne

# inland

## SwapTop™ Diamant-Planschleifer

## Bedienungsanleitung

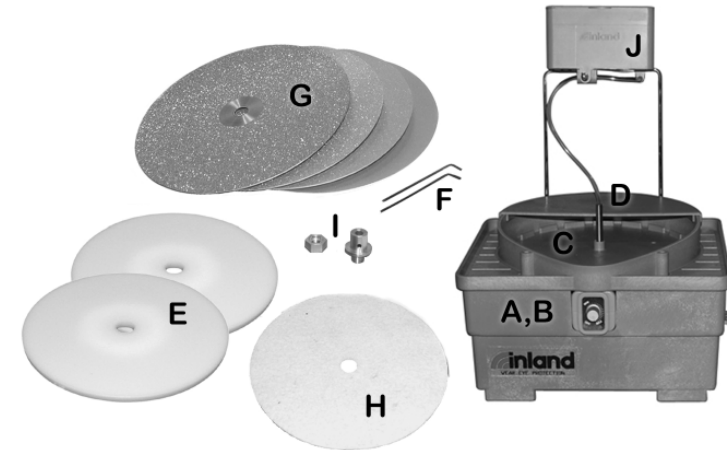
Herzlichen Dank, Dass Sie sich für dieses Inland-Produkt entschieden haben. Lesen Sie bitte diese Anleitung durch, damit Sie sich mit allen Teilen, der Einrichtung und Die Bedienung der Maschine vertraut machen können.

## Sicherheit

- Tragen Sie **immer** eine Sicherheitsbrille.
- Verwenden Sie immer eine vorschriftsmäßige Schuko-Steckdose.
- Ziehen Sie den Netzstecker wenn Sie die Schleifscheiben auswechseln oder einstellen.
- Stellen Sie die Maschine auf eine stabile, wasser-unempfindliche Werkbank in bequeme Arbeitshöhe auf.
- Bedienen Sie das Gerät nur mit den vorgeschriebenen Sicherheitseinrichtungen.

## Teile-Liste

Stellen Sie anhand des Fotos und der Liste, dass alle Teile für Ihr Modell vorhanden sind.



Beschreibung	Menge	Planscheiben-Schleifer	Umbau-Satz
A Maschinengehäuse	1	ja	nein
B Motoreinheit (im Gehäuse)	1	ja	nein
C Abnehmbare Arbeitsfläche	1	ja	ja
D Planscheiben-Spritzschutz	1	ja	ja
E Acryl-Trägerscheibe	2	ja	ja
F Inbuss-Schlüssel	2	ja	ja
G Diamant-Schleifscheiben	4	ja	ja
H Polierscheibe (Filz)	1	ja	ja
I Messingaufnahme und Mutter*	1	ja	ja
J Wasser-Kühlsystem	1	ja	ja
Ablaufschlauch (nicht abgebildet)	1	ja	ja
14000-Körnung Diamantpaste (nicht abgebildet)	1	ja	ja

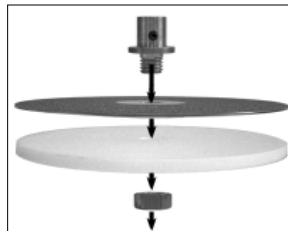
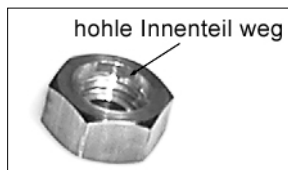
\* = Aufnahme-Mutter ist mit Linksgewinde

## Arbeitsfläche auswechseln

1. Netzstecker ziehen.
2. Wasser-Kühlschlauch vom Deckel abziehen.
3. Alle Schleifscheiben entfernen.
4. Kühlwasser aus der Arbeitsfläche entfernen und abtrocknen.
5. Gelbe Schnappverschlüsse eindrücken und Arbeitsfläche entfernen.
6. Bedienungsanleitung zum Aufbau der nächsten Maschine beachten.

## Aufbau der Planscheiben-Schleifer

1. Falls Ihre Maschine als Kreissäge aufgebaut ist, entfernen Sie die gesamte Sägeeinrichtung. Jetzt haben Sie das offene Unterteil vor sich. Falls als Randschleifer, alle Oberteile entfernen und nach Punkt 3 weitergehen.
2. Gelbe Motoreinheit in das Unterteil so einlegen, dass die Motorwelle senkrecht nach oben steht. Motoreinheit langsam in das Unterteil drücken, bis sie fest sitzt.
3. Graue Arbeitsfläche auf das Unterteil setzen und herunterdrücken, bis beide Federschnapper einrasten. Jetzt müssen Sie die gesamte Maschine mit der Arbeitsfläche hochheben können.
4. Wasser-Tropfeinrichtung nach Anleitung aufstellen.
5. Durchsichtigen Ablaufschlauch hinten an das Maschinenunterteil aufstecken. Der Schlauch führt überflüssiges Kühlwasser in einen Behälter (nicht im Lieferumfang) wenn die Wassermulde in der Arbeitsfläche mit Kühlwasser füllt.
6. Die Diamantplanscheiben werden mit der Messingmutter (Linksgewinde!) auf das Messing-Aufnahmeteil befestigt. Zuerst schieben Sie die entsprechende Diamantschleifscheibe, dann die Trägerscheibe aus Acryl auf das Aufnahmeteil. Die Messing-Befestigungsmutter wird auf das Aufnahmeteil geschraubt, und zwar so, dass das hohle Innenteil weg von der Scheibe zeigt, um Diamantschleifscheibe und Trägerscheibe fest zu halten. Beide Teile müssen zentrisch montiert werden, dann Mutter handfest anziehen.
7. Messing-Aufnahmeteil mit der Diamantfläche nach oben zeigend. Messingteil nach unten auf die Motorwelle fallen lassen; *dann einen Millimeter hochziehen*, damit die Mutter die Einfassung um der Motorwelle nicht wegschleifen kann, dann die Madenschraube auf die flache Seite der Motorwelle festmachen. Die Diamantscheibe liegt jetzt zusammen mit der Acrylscheibe schleifbereit.
8. Der graue Spritzschutzdeckel wird über die Schleifscheibe positioniert. Der Kühlwasserschlauch wird auf den Nippel auf dem Spritzschutzdeckel aufgesteckt.
9. Der Maschinenmotor hat eine eingebaute Geschwindigkeitsregelung. Netzkabel in die Aufnahme des Motors, Netzstecker in eine Schuko-Steckdose stecken; schon ist Ihre Maschine betriebsbereit. Motorschalter anschalten. Drehung in Uhrzeigersinn beschleunigt, Gegenuhrzeigersinn verlangsamt die Geschwindigkeit.



## Schleifen mit dem Planscheibenschleifer

1. Ihre Maschine kann sowohl mit der 6“ (152mm) wie auch mit der 8“ (203mm) Planscheibe arbeiten. Falls Sie zunächst eine 6“ Maschine kaufen, so können Sie die größere Ausrüstung dazukaufen und ohne Maschinenänderung benutzen, und umgekehrt, falls Sie eine kleinere Schleifmaschine bevorzugen.
2. Verwenden Sie die Diamantschleifscheiben nie ohne Wasserkühlung. Das Wasser bindet Schleifstaub und hält die Diamantscheibe kühl.
3. Normalerweise ist die Oberfläche der Schleifscheibe etwas unterhalb der Umrandung der Arbeitsfläche, damit das Kühlwasser nicht zu sehr umhergeschleudert wird. Falls das zu schleifende Stück größer ist, kann man die Schleifscheibe nach oben positionieren.
4. Öffnen Sie die Kühlmittelregulierschraube nur ganz wenig. Sie brauchen nur tropfenweise Kühlwasser damit die Diamantscheibe sauber und kühl bleibt. Falls Sie aber „zuviel“ Wasser verwenden, werden Sie nichts dadurch verderben. Falls Sie Ihre Maschine in eine Kunststoffwanne gestellt haben, kontrollieren Sie sie ständig, damit Wasser nicht die untere Fläche des Motors berührt.
5. Geschwindigkeitsregulierknopf zunächst auf etwa „drei Uhr“ einstellen. ACHTUNG: Technisch bedingt wird der Motor bei Geschwindigkeiten, die für das Schleifen zu langsam sind, pulsieren. Schleifen Sie zunächst bei einer langsameren Geschwindigkeit, damit Sie das Gefühl der Schleiffähigkeit der verschiedenen Diamantscheiben erlangen.
6. Bei weicheren Materialien kann es sein, dass die niedrigere Geschwindigkeit goldrichtig ist. Für härtere Materialien, größere und schnellere Abtragung und erfahrene Hände, können Sie mit schnelleren Geschwindigkeiten experimentieren. Stellen Sie die Geschwindigkeit schneller, so müssen Sie gleichzeitig für genügenden Kühlwasserzufuhr sorgen. Stellen Sie trockenen Pulverabrieb fest, so müssen Sie etwas mehr Kühlwasser zugeben. Die Diamantscheibe soll nur mit Kühlwasser benetzt sein, aber nie trocken laufen.
7. Um maximale Lebensdauer für die Diamantscheiben zu gewährleisten sollte Sie die ganze Fläche ausnutzen. Zum Beispiel können Sie beim Schleifen eines Cabochons bis zum äußeren Rand der Schleifscheibe gehen. Hier ist die Geschwindigkeit am schnellsten; der Stein wird am schnellsten bearbeitet. Alternativ für weichere Materialien (wie z.B. Glas) ist die langsamere Geschwindigkeit des Innere der Schleifscheibe genügend.



## Motorgeschwindigkeitsregelung

Die integrierte Motorgeschwindigkeitsregelung erlaubt Ihnen, die Schleifgeschwindigkeit zu regeln. Normalerweise schleift man bei niedrigeren Geschwindigkeiten und poliert man bei höheren. Bei den größeren 8“ (203mm) Maschinen sollten Sie nicht über „¾ -vollgas“ gehen, sonst kann der Materialabrieb zu schnell sein für Steine, die Sie nur sanft bearbeiten wollen.

## Wartung

- Ziehen Sie stets den Netzstecker bevor Sie die Maschine reinigen. Es wird empfohlen, die Arbeitsfläche (Wassermulde) nach jedem Schleiftag zu entleeren und zu reinigen.
- Lassen Sie die gelbe Motoreinheit **nie** nass werden; tauchen Sie sie **nie** unter Wasser. Verunreinigungen in den Lüftungsschlitzen mit einem Staubsauger entfernen.
- Messing-Aufnahme immer mit der Madenschraube auf die flache Stelle an der Motorwelle befestigen. Sonst kann die Scheibe exzentrisch laufen und die Motorwelle wird beschädigt. Sollte die Motorwelle beschädigt werden, kann sie mit extrafeinem Schleifstein oder Stahlwolle poliert werden. Bei laufendem Motor das Schleifstein an die Motorwelle halten bis alle Schrammen entfernt sind. Welle sauber wischen und mit Wellenschmiermittel (Inland Produkt 50028) oder Vaseline benetzen.